



Mitteilungsblatt Forst



Donnerstag, 30. Januar 2020
Nummer 5

Besuchen Sie uns auf www.forst-baden.de



Foto: iStock / Getty Images Plus

Altpapiersammlung
Samstag, 1. Februar
Spenden sind willkommen S. 18



Foto: Baral Ollis/iStock/Thinkstock

Bürgerversammlung zum
Thema „Lärmaktionsplan“
Donnerstag, 6. Februar, 19:00 Uhr,
im Jägerhaus S. 3



BUND
FREUNDE DER ERDE

Pflege unserer Sanddüne
Eschig
Samstag, 8. Februar, ab 14:00 Uhr S. 28



E-Carsharing in Forst
Drei E-Cars stehen zur Buchung bereit.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das
Bürgerbüro, Tel. 07251/780-182
www.zeozweifrei-unterwegs.de



2. Forster Narrenbaumfest

Rathaussturm, Faschingsparty
und Musik am Kirchplatz

Sa., 01. Februar 2020

16:30 Uhr: Sternmarsch mit der Guggemusik zum Kirchplatz
Treffen um 16:15 Uhr
Startpunkte:

- Kindergarten Spatzennest
- CAP Markt
- Obst- und Gartenbauverein
- Tankstelle Eberhardt

17:15 Uhr: Party am Kirchplatz mit Rathaussturm und
Enthüllung Narrenbaum

Für Essen und Trinken ist gesorgt
Ab 15:00 Uhr im Rathausfoyer
Kartenvorverkauf für die FFC Prunksitzung
(max. 10 Karten pro Person)

Weitere Infos unter:
www.ffc-forst-baden.de,
<http://www.fcgermaniaforst.de>,
<https://de-de.facebook.com/StobblhobblaeForst>

... WICHTIGES & WISSENSWERTES ...

RATHAUS

Öffnungszeiten Rathaus:

Dienstag und Donnerstag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Bürgermeister Bernd Killinger	
Sekretariat des Bürgermeisters, Candy Fritsch	780 – 112
Telefonzentrale	780 – 0
Telefax	780 – 237

Hauptamt

Hauptamtsleiter Heimo Czink	780 – 109
Sekretariat, Elfriede Blumhofer	780 – 110
Standesamt/Sozialamt, Verena Huber	780 – 108
Sport- u. Kulturamt/Organisation/Vereine/EDV Jürgen Hoffmann	780 – 209
Kinder und Jugend/Schule/VHS, Anke Brecht	780 – 106
Geschäftsstelle GR/Öffentlichkeitsarbeit, Anna Bohn	780 – 114
Pressestelle, Andrea Bacher-Schäfer	780 – 113
Redaktion Mitteilungsblatt, Manuela Brecht	780 – 212
Jugendsozialarbeit/Jugendbüro Bernd Köhler, Mirjam Müller, Sonja Hoffmann, Cassandra Stiefel (Jugendbüro)	780 – 185
Gewerbeamt, Renate Wiedemann	780 – 107
Personalamt, Bianca Feller	780 – 105
Flüchtlings- u. Integrationsbeauftragte, Carmen Görl	780 – 186

Finanzverwaltung

Rechnungsamtsleiter Michael Veith	780 – 205
Sekretariat, Patricia Hausknecht, Anette Krämer-Händel, Anke Pabst	780 – 207 780 – 277 780 – 103
Steueramt, Thomas Reiser	780 – 206
Gemeindekasse, Michaela Langnau, Jutta Albrecht	780 – 208 780 – 278
Grundbucheinsichtsstelle, Angelika Schmitt	780 – 218

Bauverwaltung

Bauamtsleiter Andreas Schäfer	780 – 215
Sekretariat, Gabriele Wöhrle, Sibylle Schwaninger	780 – 213
Gebäudeverwaltung/Bauhof, Uwe Dautermann, Thomas Horn	780 – 214 780 – 217
Technischer Bereich, Claudia Wünsch	780 – 216
Umwelt- und Ordnungsamt, Jürgen Endres, Zsa Zsa Mrotzek, Uwe Dietz	780 – 210 780 – 211
Hausmeister – Bereitschaftsdienst	01 74/3 45 74 72
Bürgerbüro	Tel. 780-200, Fax 780 – 183
Ulrike Wickenheißer	780 – 180
Sabine Herzog	780 – 182
Nicole Klär/Birgit Leibold	780 – 181
Öffnungszeiten Bürgerbüro: Mo. 8.00 – 12.00 + 14.00 – 16.00 Uhr	
Di. + Do. 8.00 – 12.00 + 14.00 – 18.00 Uhr Mi. + Fr. 8.00 – 12.00 Uhr	

GEMEINDEBÜCHEREI

Edina Bärwald	780 – 281
Ines Probst/Irina Rutz/Cornelia Kühner	780 – 280
Öffnungszeiten:	
Di. 10.00 – 12.00 + 15.00 – 19.00 Uhr;	
Mi. 15.00 – 18.00 Uhr Do. 10.00 – 12.00 + 15.00 – 18.00 Uhr	
Fr. 12.00 – 14.00 Uhr Sa. 10.00 – 13.00 Uhr	

EINRICHTUNGEN IN DER GEMEINDE

Lußhardt-Gemeinschaftsschule Forst-Hambrücken	
Sekretariat Christine Strohmeier	97 84 – 0
Rektor Stephan Walter	97 84 – 10
Hausmeister	97 84 – 30
Schulkindbetreuung (Spielkiste)	01 70/6 83 35 93
Kindertagesstätte Spatzennest	30 49 50
Kindertagesstätte St. Franziskus	1 78 26
Kindertagesstätte Ulrika	22 22
Kindertagesstätte Buntstift	3 22 22 64
Jugendhaus ForJu	9 34 87 89
Musikschule Forst, Außenstellenleiter Klaus Heinrich	97 82 – 0
Volkshochschule Außenstelle	780 – 106
Waldseehalle	3 06 59 37
Waldseestadion	8 54 40
Freizeitpark Heidesee	
Bademeister Jürgen Taylor (nur bei Badebetrieb)	7 80 – 2 70
ZV Wasserversorgung, Wassermeister Böser	01 72/6 13 37 52
Seniorenheim im Kirchengarten	981 – 0

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

Öffnungszeiten 1. Oktober 2019 bis 31. März 2020
mittwochs von 13:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 10:00 bis 16:00 Uhr

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf Polizei	1 10
Polizeiposten Karlsdorf-Neuthard	3 90 09 30
Notruf Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst	1 12
Katholisches Pfarramt	22 35
Evangelisches Pfarramt	1 38 61
Bestattungen Jäckle GmbH	8 16 33
Bestattungen Bruchsaler Schreinermeister	8 95 55
Beratungsstelle „Libelle“ Beratung bei häuslicher Gewalt	7 13 03 23
„Geschütztes Wohnen“ Frauenhäuser	7 13 03 24
Bezirksschornsteinfegermeister Frank Geißler, Bruchsal	1 75 16
Forstrevier „Obere Lußhardt“, Leiter Ralf Kemmet	07253/3 26 93
Mülldeponie	8 99 96
Sperrmüll-Hotline	0800/2 98 20 30
Poststelle Forst (Fa. Epp)	
Schadensmeldung Straßenlampen	
www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder im Bauamt	780-214
Kabelfernsehen (Kabel BW) 24-Stunden-Servicehotline	01806/88 81 50
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	
Zentrale in Ettlingen	07243/1 80-0
Störungsmeldestelle – Strom	0800/3 62 94 77
Erdgas Südwest GmbH, Mingolsheim	07253/94 44 – 0
Netze Südwest	07243/94 44 – 0
Störmeldenummer Erdgas	01802/05 62 29
Bezirkszentrum Forst	07251/91 55 – 0
Servicetelefon	0800/9 99 99 66
Breitbandkabel Privatkunden (Quix)	06831/50 30 – 0
Geschäftskunden (inexio)	06831/50 30 – 130

GESUNDHEITSWESEN

Allgemeinmedizin	
Simone Wiedemann	1 51 43
Dr. med. Stephan Weis	9 70 00
Frauenärzte Dr. Monika Hankeln	98 09 80
Kardiologe Dr. Frank Wojcieszki	9 37 79 52
Psychotherapie	
Dipl. Psychotherapeutin Gisela Dussel	30 21 02
Dr. Tanja Fieber	30 35 50
Psychologische Beratung-Heilpraktiker Psychotherapie	
P. Beller u. S. Füllner, PS. Denk an dich 0175/4896718, 0160/90572206	
Heilpraktiker	
Gabriele Krutki	20 15
Birgit Lüll	3 04 85 63
Dr. rer. nat. Adriana Radler-Pohl	9 37 91 12
Dr. rer. nat. Jens Pohl	9 37 91 61
Angelika Bahm	30 19 81
Zahnmedizin	
Dr. Jeanne-Marie Andriescu	1 89 77
Dominik Steinhauer	24 01
Dr. Heike Stengel	93 42 42
Krankengymnastik	
Praxis für Physiotherapie Mario Lackus	30 06 63
Siegfried Oberst	1 78 55
Badenreha Markus Hörner	3 02 44 30
Ergotherapie Christine Wiederspahn /Silke Schuster	30 66 55
Logopädie Christina Walter	30 62 89
Praxis für Podologie u. medizinische Fußpflege Tomov	3 22 41 73
Praxis für medizinische Fußpflege Lehnkering	8 21 12
Hebamme Vera Luft	9 82 34 41
Pflegedienste	
Sozialstation St. Elisabeth	3 66 17 17
CURA VITA Krankenpflege	7 24 87 88
Pflegestützpunkt Bruchsal	0151/12 58 88 34 oder 7 91 99
Hörhilfen: Firma Bickle 7 24 86 47	
Sehhilfen: Firma Chic 8 19 89, Firma Reich 8 49 81	

APOTHEKEN

Marienapotheke	30 02 78
Apotheke St. Barbara	1 28 28

GRUNDWASSERSTAND

01.11.19 105,95 01.12.19 105,97 01.01.20 106,02 üNN



Dienstag, 04.02.2020

– WERTSTOFFABFUHR – GRÜNE TONNE

Abfuhr von Kunststoffen, Metallen, Verbundstoffen, Schaumstoffen und sonstigen Verkaufsverpackungen (außer Glas).

Ihre Tonne wurde nicht geleert? Bitte wenden Sie sich an die kostenfreie Servicenr. Privatkunden-Telefon: 0800 2 9820 20.

APOTHEKENBEREITSCHAFTSDIENST**Donnerstag, 30.01.2020**

Damian-Apotheke, Bruchsal, Schönbornstr. 14, Telefon 22 28

Freitag, 31.01.2020

Nikolaus-Apotheke, Weiher, Hauptstr. 80, Tel. 6 19 60

Samstag, 01.02.2020

Marien-Apotheke, Forst, Kirchstr. 13, Telefon 30 02 78

Sonntag, 02.02.2020

Hardt-Apotheke Hambrücken, Kriegsstr. 41, Telefon 0 72 55 / 53 68

Montag, 03.02.2020

St.Georg-Apotheke Untergrombach, Büchenauer Str. 28, Telefon 0 72 57 / 20 56

Dienstag, 04.02.2020

Pelikan-Apotheke, Heildelshaus, Heildelshausstr. 11, Telefon 51 47

Mittwoch, 05.02.2020

Via Apotheke im Saalbachcenter, Bruchsal, Prinz-Wilhelm-Str. 8B, Telefon 26 56

Donnerstag, 06.02.2020

Schloss-Apotheke, Bruchsal, Schloßstr. 1, Telefon 1 34 11

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Von Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 bis 24 Uhr, Mittwoch von 13 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag, Feiertage von 10 Uhr bis 24 Uhr ist bei einem Notfall, sofern der Hausarzt nicht erreichbar ist, die Tel.-Nr. 116117 (Bruchsal) anzurufen. Die Notfallpraxis befindet sich in den Räumen Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal (Gutleutstraße 1-14). Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

An Sonn- und Feiertagen ist bei einem Notfall die **Tel.-Nr. 0 72 51/44 14 41** anzurufen. Eine Bandsage informiert über den diensthabenden Tierarzt.

FUNDTIERE

Falls Sie Ihr Haustier vermissen oder Ihnen ein Tier zugelaufen ist, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro im Rathaus, Tel. 780-200. Außerhalb der Sprechzeiten des Bürgerbüros wenden Sie sich bitte an den Tier- und Vogelpark e.V. unter der Telefonnummer 301473 oder 0162/2386347, an das Polizeirevier Bruchsal (Tel. 726-0) oder an die Organisation Terra Mater Süd in Graben-Neudorf (Tel. 0170 / 3 15 76 18).

WASSERHÄRTEGRAD : circa 7,4 Grad dH**Einladung zur öffentlichen
Bürgerinformationsveranstaltung**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein pulsierendes Gemeinwesen wie unsere Gemeinde steht vor mannigfaltigen Aufgaben und Themen, die es zu bewältigen gilt.

Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung sollte für alle Bürgerpflicht sein.

Doch dieser Bürgerpflicht kann nur der nachkommen, der auch richtig informiert ist. Vor diesem Hintergrund lädt die Gemeinde alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgerversammlung am

Donnerstag, 6. Februar 2020, 19 Uhr, im Jägerhaus zum Thema „Lärmaktionsplan“

ein. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Lärmaktionsplan für die Gemeinde Forst interessieren.

Ein Fachingenieur wird in einer Präsentation über den aktuellen Sachstand informieren, die Ergebnisse des Zwischenberichts präsentieren und daraus resultierende Vorschläge für Optimierungen und mögliche Maßnahmen zur Lärmminde- rung vorstellen.

In der anschließenden Diskussion möchte die Verwaltung die Meinung der Bürgerschaft hören und dazu einladen, Ideen und Anregungen einzubringen. Gemeinderat und Verwaltung werden die Vorschläge intensiv prüfen und bei der Entscheidungsfindung mit einfließen lassen. Für alle Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit, sich konstruktiv einzubringen. Machen Sie davon regen Gebrauch.

Die relevanten Unterlagen zur Lärmaktionsplanung finden Sie unter www.forst-baden.de > Gemeindeleben > Bürgerinformationen. Besonderen Lärmbelastungen ausgesetzt sind folgende Bereiche (Hot Spots): Hambrücker Straße – Ortseingang, Hambrücker Straße, Kirchstraße, Wiesenstraße, Burgweg/Zeiligstraße, Burgweg Süd, Weiherer Straße, Bruchsaler Straße.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Bernd Killinger
Bürgermeister

Unverpackter Einkauf mit eigenem Behälter

Klimafreundlich ins Jahr starten mit dem Mehrwegkonzept der Initiative „Natürlich Forst! Nachhaltigkeit beginnt bei dir!“

Alle Forsterinnen und Forster können seit dem 25. Januar einen Vorsatz fürs neue Jahr problemlos in die Tat umsetzen: Verpackungsmüll vermeiden und damit die Umwelt schonen ist nun in unserer Kommune um einiges leichter. Denn die Initiative „Natürlich Forst! Nachhaltigkeit beginnt bei dir!“ startet unter der

Schirmherrschaft von Bürgermeister Bernd Killinger mit ihrem Mehrwegkonzept „Prima Klima in der Tasche“: Kundinnen und Kunden können mit ihrem eigenen Behälter, Beutel oder Glas an Obst-, Gemüse- und Frischetheken einkaufen. „Per Tablettssystem wird die gewünschte Ware an der Frischetheke, beim Bäcker oder beim Imbiss eingepackt und problemlos nach Hause transportiert“, beschreibt Bürgermeister Bernd Killinger zum Start das Projekt und führt am Infostand der Initiative „Natürlich Forst!“ auf dem Marktplatz das Procedere gleich vor.

Beim Blick in die eigenen Mülltonnen und im Gespräch mit Gleichgesinnten kam im vergangenen Jahr die Idee auf, die Initiative zu gründen und unter anderem ein einheitliches Mehrwegkonzept für die Gemeinde einzuführen. Durch Plakate im Thekenbereich wissen die Kunden nun, dass sie hier ohne Verpackung einkaufen können. „Das ging natürlich auch oftmals schon vorher“, so einer der teilnehmenden Einzelhändler. „Allerdings gab es für die Kundinnen und Kunden immer das Hemmnis, zu fragen, und für das Verkaufspersonal die Unsicherheit, Vorschriften zu verletzen.“ Dass mit dem Tablettssystem, durch das die mitgebrachten Behälter nicht mit anderen Dingen in Berührung kommen, die Hygienevorschriften eingehalten werden, bestätigt auch das zuständige Veterinäramt.

Zum Start am 25. Januar, dem Welttag für Umweltbildung, konnten viele Einzelhändler in Forst für das Projekt gewonnen werden: Die Bäckerei Böser, die Bäckerei Nussbaumer, die Metzgerei Vogt, die Metzgerei Dutzi, die Bio-Metzgerei Bohn, der Fisch- und Delikatessenhändler Gocht, der Obst- und Gemüsestand Genc, die Pizzeria La Storia, der Pizza Heimservice Ciao und Blum's Grillhähnchen nehmen teil und bieten ihrer Kundschaft einen verpackungsfreien Einkauf an.



Nachhaltigkeit beginnt bei dir!

Foto: Natürlich Forst!

Mit einem Infostand bot die Initiative „Natürlich Forst!“ am Samstag gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Killinger auf dem Marktplatz die Möglichkeit, das Projekt näher kennenzulernen und

sich gemeinsam darüber auszutauschen, wie Verpackungsmüll reduziert werden kann. Denn am Schluss kommt es auf die Verbraucherinnen und Verbraucher an: „Wir alle sind gefragt, Abfall zu vermeiden und damit Umwelt und Ressourcen zu schonen“, sind sich Birgit Heiler und die Mitglieder der Initiative „Natürlich Forst“ sicher.

Renovierung der Aussegnungshalle abgeschlossen

Die Aussegnungshalle auf dem Friedhof wurde 1984 gebaut. Jetzt wurde unter Beteiligung von örtlichen Handwerksbetrieben der Bodenbelag dort erneuert. Im vorderen Teil, dem Aufbahrbereich, wurde der Teppichboden durch einen strapazierfähigen PVC-Belag ersetzt, im bestuhnten Bereich schließt wieder ein Teppichbodenbelag an. Die Renovierungsarbeiten standen unter der Regie des Bauamtes und wurden durch Mitarbeiter des Bauhofs unterstützt.



Foto: Bauamt Forst

Sprechstunde Pflegestützpunkt

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe Beratungsangebot in Forst

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Alter

Pflegestützpunkte sind kostenfreie und neutrale Beratungsstellen, die zu den Themen Pflege und Alter informieren, beraten und Unterstützung bieten.

Im Falle einer Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit ist viel zu koordinieren. Neben der Auswahl passender Unterstützungsangebote für den Betroffenen sind vielerlei Formalitäten zu regeln, um beispielsweise die Finanzierung sicherzustellen. Der Pflegestützpunkt berät umfassend, wohnortnah, kostenfrei und neutral, um das vielfältige Angebot sinnvoll, entsprechend der Bedürfnisse und Bedarfe, zu nutzen.

Das Beratungsangebot im Überblick:

- Informationen über regionale Unterstützungsangebote
- Auskünfte über rechtliche und finanzielle Fragestellungen
- Konkrete Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen
- Beratung im Vorfeld eines Pflege- oder Betreuungsbedarfs
- Frühzeitige begleitende Hilfeplanung, z.B. bei Änderung des Pflege- und Betreuungsbedarfs
- Aufklärung über Prävention und Rehabilitation
- Bereitstellung von Antragsformularen
- Unterstützung bei sonstigen Fragen rund um das Thema Pflege

Der Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Bruchsal bietet jeden 2. und 4. Dienstagvormittag von 9 Uhr bis 12 Uhr eine Außensprechzeit im Rathaus Forst an.

Um Wartezeiten zu vermeiden wird eine telefonische Terminvereinbarung unter Tel.: 07251/ 79199 empfohlen.

Die kostenfreie Beratung findet im Rathaus Forst statt. Es steht ein barrierefreier Zugang zur Verfügung. Durch den Hinter-

ingang an der Lange Straße gelangt man zum Fahrstuhl. Über ein vorhandenes Telefon kann man evtl. auch Rathausmitarbeiter zur Hilfe rufen. Die Beratung findet im 1.OG, im Besprechungszimmer statt.

Pflegestützpunkt Standort Bruchsal

Rathaus Landkreis Karlsruhe
am Otto-Oppenheimer-Platz 5
76646 Bruchsal

Telefon: 07251/ 79199

E-Mail: pflegestuetzpunkt.bruchsal@landratsamt-karlsruhe.de



Aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat, 20.01.2020

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 20. Januar 2020 umfasste folgende Tagesordnungspunkte:

Waldkindergarten

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde über die Neuvergabe der Trägerschaft des Waldkindergartens entschieden. Vor der Entscheidung hatten beide Bewerber, Waldwichtel e.V. und Postillion e.V., die Möglichkeiten ihr Konzept dem Rat zu präsentieren und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Mehrheitlich mit 15 Ja-Stimmen und vier Gegenstimmen entschied sich der Gemeinderat für den Postillion e.V. als Träger zur Realisierung eines Waldkindergartens in der Gemeinde Forst.

Lärmaktionsplan der Gemeinde Forst

Lärm zählt mit zu den größten Umweltproblemen unserer Gesellschaft. Er ist die Folge der steigenden Mobilität der Bevölkerung und des Warentransports auf der Straße und Schiene. Das Ingenieurbüro Modus Consult Dr. Frank Gericke GmbH wurde mit der Erstellung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Forst beauftragt. Das Zwischenergebnis wurde dem Gemeinderat präsentiert.

Das weitere Verfahren hat der Gemeinderat einstimmig entschieden, somit geht der Lärmaktionsplan nun in den Bürgerbeteiligungsprozess über. Hierzu findet eine öffentliche Informationsveranstaltung am 6. Februar im Jägerhaus statt.

Klimaschutzkonzept

Frau Schwegle, Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe, informierte über die Klimaschutzmaßnahmen des Landkreises Karlsruhe und zeigte die Schnittstellen zu Klimaschutzmaßnahmen in den Gemeinden auf. Dabei ging Sie auf das Klimaschutzkonzept des Landkreises ein und stellte dar, wie eine effiziente kommunale Klimaschutzpolitik aussehen sollte und ging vor diesem Hintergrund auch auf das von der Gemeindeverwaltung vorgeschlagene Nahwärmekonzept in der Bruchsaler Straße ein.

Aktueller Sachstand Klimaschutz der Gemeinde Forst

Der Gemeinderat nahm die bereits umgesetzten Maßnahmen des Klimaschutzteilkonzeptes und die ausstehenden Maßnahmen des Klimasteilkonzeptes der Gemeinde Forst zur Kenntnis.

Auflösung des Arbeitskreises Radverkehr und Einrichtung eines Arbeitskreises Mobilität

Mehrheitlich, mit 18 Stimmen, beschloss der Gemeinderat, dass der Arbeitskreis Radverkehr in den Arbeitskreis Mobilität überführt wird.

Sitzungssplitter

Dem Gemeinderat wurde eine Aufstellung der von den Fraktionen gestellten Anträgen präsentiert, ebenso wurde die aktuelle Parksituation in der Schwanenstraße und die Ist-Situation der Kindergärten St. Franziskus und Ulrika beraten. Es wurde die Beleuchtung der Einfahrt des Freizeitparks Heidesee bemängelt und die Blitzeranlage im Burgweg angesprochen.





Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktionen BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD und Freie Wähler:

Den Vortrag zu Klimaschutzmaßnahmen in unserer Kommune, von der Vertreterin der Energieagentur Karlsruhe in der Sitzung des 20.01.2020, nahmen alle vier im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zum Anlass, folgenden Antrag zur Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten gemeinsam einzubringen. Dabei geht es allen Fraktionen darum, mit konkreten Maßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2020 das Klimaziel des Landkreises Karlsruhe, bis 2050 CO₂-neutral zu sein, konsequent zu unterstützen.

Interfraktioneller Antrag - Klimaschutzmaßnahmen der Gemeinde Forst

Antrag

Die Fraktionen BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD und Freie Wähler beantragen die Umsetzung von Klimaschutzaktivitäten im Haushaltsjahr 2020, die das Klimaziel des Landkreises Karlsruhe, bis 2050 CO₂-neutral zu sein, konsequent unterstützen.

Begründung

Die globale Erwärmung schreitet immer schneller voran. Wir spüren die Folgen auch bei uns. Allein in Deutschland hat der Klimawandel zwischen 1970 und 2014 bereits mehr als 90 Mrd. Euro an volkswirtschaftlichen Schäden verursacht¹. Seit 2009 sind die Emissionen in Deutschland nicht mehr gesunken, zuletzt sogar wieder angestiegen.

Alle im Rat vertretenen Fraktionen haben das Thema Klimaschutz zum Thema ihres Wahlkampfes gemacht. Wir haben in Forst in der Vergangenheit schon einiges für einen verbesserten Klimaschutz unternommen, sehen aber – auch im Vergleich zu anderen Landkreisgemeinden – dass wir deutlich mehr tun können und müssen. Wir müssen deshalb Klimaschutz, trotz der angespannten Haushaltslage, als Kommune angehen und innerhalb unserer kommunalen Möglichkeiten die Klimaziele des Landkreises Karlsruhe konsequenter unterstützen. Klimaschutz gelingt nur von unten – von den Kommunen ausgehend.

Im Jahr 2015 erstellte die Gemeinde ein Klimaschutzteilkonzept, das bis heute nur 1/7 umgesetzt ist. Das bedeutet weniger als 70.000 Euro in 5 Jahren investiert. Hier müssen wir zukünftig aus einer noch konsequenteren Umsetzung achten. Die Gemeinde Forst plant derzeit einige Projekte, die eine CO₂-Bilanz positiv beeinflussen könnten. Zum Beispiel besteht bei der anstehenden Erweiterung des Seniorenheims eine große Chance für Forst durch ein integriertes Nahwärmekonzept seinen Teil zum Klimaschutz beizutragen. Hierbei sollte die Gemeinde bei dem zukünftigen Investor frühzeitig werben.

Forster Bürger können ebenfalls einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Gemeinde Forst zusammen mit der Energie Agentur Karlsruhe (EAK) kann hier den Bürger durch mehr Öffentlichkeitsarbeit effektiver unterstützen. Zum Beispiel wird derzeit nur 12% der sehr guten Dachflächen in Forst für Solarenergie genutzt. Der Energieatlas des Landes Baden-Württemberg priorisiert die Gebäude mit dem höchsten Potential². Für diesen Ausbau gibt es Fördermittel³. Solche Informationen müssen dem Forster Bürger besser übermittelt werden.



Für das Haushaltsjahr 2020 beantragen wir:

1. Die Einstellung von ausreichend finanziellen Mitteln im Haushalt 2020, um Klimaschutzprojekte ab sofort konsequent umzusetzen:

a. Mittel für die Umsetzung der kurz- und mittelfristigen Klimaschutzmaßnahmen des Klimaschutzteilkonzeptes aus dem Jahr 2015.

b. Hier bedarf es jedoch zunächst einer Überarbeitung, Ergänzung und Priorisierung der existierenden Projektliste. Hier sind seit 2015 neue zu bewertende und zu priorisierende Projekte dazugekommen, die einfließen müssen.

c. In bereits beantragten Maßnahmen, wie bspw. dem Austausch der LEDS im Waldseestadion, hat sich die Förderlandschaft zwischenzeitlich verändert. Zuschüsse die damals vom DFB und dem BMU (Bundesministerium für Umwelt) vergeben wurden sind heute in anderer Form anzufordern.

d. Die Förderlandschaft ist allerdings, wie uns durch die EAK mitgeteilt wurde, dennoch für Kommunen sehr attraktiv. Unsere Maßnahmen müssten dahingegen überprüft werden.

2. Ein offizielles Bekenntnis der Gemeinde Forst zur SDG (Sustainable Development Goals) - Resolution der UN-Agenda 2030, wie durch den Landkreis Karlsruhe gefordert. Dies stellt den Anspruch an uns jegliches kommunalpolitisches Handeln auf Ziele der nachhaltigen Entwicklung auszurichten.

3. Gemeinsame Definition von passenden und wirksamen Klimazielen für Forst. Diese sollen im Rahmen einer Klimawerkstatt, begleitet durch die Energieagentur Karlsruhe (EAK), gestaltet werden.

4. Beantragung eines Zuschusses beim Land Baden-Württemberg in Höhe von € 10.000, um die Teilnahme am European Energy Award⁴, einem Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem zur Erfassung von Energieeinsatz in Forst zu beantragen. Hierbei werden Prozesse systematisch erfasst, klimabezogen bewertet und regelmäßig überprüft. Dieses Programm wird Forst auch ermöglichen, Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz besser zu identifizieren und zu nutzen und dient gleichzeitig dazu Fördergelder für entsprechende Maßnahmen beantragen zu können.

5. Zusammenarbeit und Beratung der Gemeinde Forst mit der Energie Agentur Karlsruhe (EAK) bei der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz. Diese steht den Kommunen im Landkreis kostenfrei zur Verfügung.

Wir brauchen jetzt eine konsequente Klima- und Energiepolitik auf allen politischen Ebenen, um das knappe Handlungsfenster im Klimaschutz zu nutzen.

Für die Fraktion BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN: Claudia Greulich

Für die Fraktion CDU: Hedwig Prinz

Für die Fraktion SPD: Hermann Eiseler

Für die Fraktion Freie Wähler: Emil Kniel

¹ Brasseur, G.P., Jakob, D., S. Schuck-Zöller. 2017. Klimawandel in Deutschland. Springer Verlag.

² <https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/potenzial-dachflachenanlagen>

³ <http://www.karlsruhe-macht-klima.de/klimaschutzpraktisch/foerdermittel.de>

⁴ <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/informieren-beraten-foerdern/european-energy-award/>

SPD

SPD-Gemeinderatsfraktion Forst

Folgenden Antrag hat die SPD-Gemeinderatsfraktion bei der Verwaltung zur Abstimmung im Gemeinderat eingereicht:

Resolution des Forster Gemeinderats – Gute Bildung fängt in der Kita an!

Beschlussvorschlag

Der Forster Gemeinderat verabschiedet die Resolution „Gute Bildung fängt in der Kita an!“.

Sachvortrag

1. Familien entlasten: Der Besuch einer Kindertagesstätte kostet oft mehrere hundert Euro pro Monat. Durch die Abschaffung dieser Gebühren werden Familien effektiv finanziell entlastet.
2. Mehr Bildungsgerechtigkeit: Die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsbiographie wird bereits im Kindesalter gelegt. Daher sollte jedes Kind von Beginn an die bestmögliche Förderung erhalten, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.
3. Kinderarmut bekämpfen: Einkommensschwache Familien sind trotz sozialer Staffelung von Kita-Gebühren überdurchschnittlich hoch belastet. Fallen die Beiträge weg, fördert dies die gesellschaftliche Teilhabe und die Bildungschancen von allen Kindern ganz ohne Stigmatisierung.
4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Eltern sollten nicht arbeiten müssen, um die Betreuungs- und Bildungskosten für ihre Kinder bezahlen zu können. Im Gegenteil sollen gute und bezahlbare Bildungsangebote für die Kleinen die Berufstätigkeit, insbesondere von Frauen, ermöglichen.
5. Gleichwertige Lebensverhältnisse: Es darf nicht vom Wohnort abhängen, ob der Besuch einer Kita mehrere hundert Euro kostet oder nicht. Durch die Unterstützung des Landes wird es auch kleineren und finanzschwachen Kommunen möglich, beitragsfreie Kinderbetreuung zu gewähren.

Resolution – Gute Bildung fängt in der Kita an!

Die Kita ist gut für unsere Kinder, unsere Familien und unser Land. Der Besuch einer Kita und die Betreuung in der Kindertagespflege kosten Familien oft mehrere hundert Euro pro Monat und Kind. Durch die Senkung dieser Gebühren werden Familien effektiv finanziell entlastet. Kita-Plätze müssen für alle Familien bezahlbar sein!

Es ist wichtig, dass wir gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und auf dem Land haben. Es darf somit nicht vom Wohnort abhängen, ob der Besuch einer Kita etwas kostet oder nicht. Bei uns in Forst müssen die Familien einen Monatsbeitrag von bis zu 800 Euro bezahlen und in anderen Gemeinden ist der Platz deutlich günstiger oder gar kostenfrei. Durch die Unterstützung des Landes, wird es auch kleineren und finanzschwachen Kommunen möglich, beitragsfreie Kinderbetreuung zu gewähren.

Wir fordern daher das Land auf, die Kommunen finanziell so auszustatten, dass wir nicht weiter einen Flickenteppich bei den Gebühren haben, sondern endlich die Kita-Gebühren gesenkt werden.

Die Qualität, Quantität und die Bezahlbarkeit von Kita-Plätzen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Für die Fraktion:
Christian Holzer

Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinderat startet mit GRÜNEN Themen ins Jahr

Die Agenda der ersten Sitzung des Gemeinderats im neuen Jahr hätte nicht grüner sein können. Die Trägerschaft für den Waldkindergarten wurde vergeben, der Lärmaktionsplan vorgestellt und für die Öffentlichkeit freigegeben, der Arbeitskreis Radverkehr in einen Arbeitskreis Mobilität umgewandelt und der aktuelle Sachstand zum Klimaschutz in Forst diskutiert.

Auf Anregung der GRÜNEN Fraktion war Birgit Schwegle, Geschäftsführerin der Energieagentur im Landkreis Karlsruhe, als Gastrednerin eingeladen und brachte es gleich zu Beginn ihres Vortrags auf den Punkt: „Es ist wichtig, jetzt zu handeln!“ Mit vielen förderfähigen Maßnahmen – allen voran einer Klimaschutzwerkstatt – stellt die Energieagentur den Landkreiskommunen wertvolle Werkzeuge zur Seite, um gemeinsam die Treibhausgasemissionen zu senken. Diese gilt es nun auch in Forst zu nutzen, damit unsere Kommune über das vorhandene Klimaschutzteilkonzept hinaus priorisieren kann, welche CO₂-Einsparungen am effektivsten umsetzbar sind. Auch für die Bürgerinnen und Bürger gibt es neben einem Solarkataster zahlreiche Möglichkeiten zur Information, die die Energieagentur kostenlos zur Verfügung stellt. Gut zu wissen!

Einigkeit herrschte bei allen Fraktionen zur Wichtigkeit der Klimawende. Aus diesem Grund haben wir GRÜNEN gemeinsam mit SPD, CDU und Freien Wählern bei der darauffolgenden Sitzung am 27. Januar gleich einen Antrag zu konkreten Klimaschutzmaßnahmen ab dem Haushaltsjahr 2020 eingereicht.

Für die Fraktion:
Claudia Greulich und Dr. Sybille Klenzendorf



Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Forst sucht als Betriebsträger für das Seniorenheim im Kirchengarten zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine hauswirtschaftliche Hilfskraft (m/w/d)
mit einem Beschäftigungsumfang von ca. 20 %.**

Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung. Die Bezahlung erfolgt nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst in Entgeltgruppe 1 TVöD.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Entlastung der Pflegekräfte von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten über die Frühstückszeit
- Hilfestellung beim Frühstück
- Frühstücksausgabe im Gemeinschaftsbereich und an einzelne Bewohner
- Reinigung des Küchenbereichs und des Speisesaals
- Verteilung der Getränke und Gläser auf den Stationen und den Zimmern der Bewohner

Ihr Profil:

- Erfahrung im Haushalt
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Kommunikationsfähigkeit und Höflichkeit
- Beobachtungsgabe und Fähigkeiten zur nonverbalen Kommunikation
- Teamfähigkeit (auch enge Zusammenarbeit mit den Pflegekräften)
- Ordentlichkeit und Sauberkeit

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) bis spätestens **10.02.2020** an das Bürgermeisteramt Forst, Postfach 1290, 76691 Forst. Für Fragen stehen Ihnen Pflegedienstleiterin Frau Däschner, Tel. 07251/9810, oder Heimleiter Herr Czink, Tel. 07251/780109, zur Verfügung.

Bauen im Außenbereich

In jüngster Vergangenheit lagen mehrfach Anfragen von Bürgern vor, die auf ihrem Grundstück im Außenbereich Kleinbauten, meist Geräte- oder Geschirrhütten oder Einzäunungen, verwirklichen wollen.

Die freie Landschaft stellt den sensibelsten Teil unserer Natur dar. Entsprechend strenge Maßstäbe legen daher das Baurecht und das Naturschutzrecht an die Zulässigkeit von Bauvorhaben. Ziel ist es, den Außenbereich grundsätzlich von jeglicher Art von Bebauung freizuhalten und nur Vorhaben zuzulassen, die einem forst- oder landwirtschaftlichen Betrieb dienen. Alle anderen Vorhaben genießen diese Privilegierung in der freien Landschaft nicht. Die Zahl der genehmigungsfähigen Bauvorhaben im Außenbereich ist somit auf ein Mindestmaß reduziert. Der Bürger kann deshalb regelmäßig nur auf die verfahrensfreien Vorhaben, für die keine Baugenehmigung erforderlich wird, zurückgreifen.

1. Eine **Geschirrhütte** mit bis zu 20 m³ umbauten Raumes bedarf **keiner Baugenehmigung**.

Aber beachten Sie: eine Baugenehmigung ist in jedem Fall erforderlich, wenn

- die Geschirrhütte **mehr als 20 m³** umbauten Raumes hat, oder
- eine Toilette an- oder eingebaut werden soll, oder

- die Hütte einen Aufenthaltsraum oder
- eine Feuerstätte erhalten soll.

Der umbaute Raum ist nach den Außenmaßen zu berechnen. Der Dachraum, ein über der Geländeoberfläche liegender Sockel und der von einem Vordach auf Stützen überdeckte Raum sind voll anzurechnen.

2. **Wochenend- und Gartenhäuser**, die im Geltungsbereich eines rechtskräftigen **Bebauungsplanes** liegen, der ein „Wochenend“- bzw. „Gartenhausgebiet“ festsetzt, benötigen ebenfalls keine Baugenehmigung.

Grundsätzlich bedürfen **alle anderen Vorhaben** im Außenbereich eine Baugenehmigung. Dazu gehören auch sämtliche Arten von Zäunen und Einfriedigungen, sowie Pferdeunterstellplätze, deren umbauter Raum größer als 20 m³ ist und fahrbare Weidestellen.

Zwei wichtige Hinweise:

1. Wollen Sie Ihre bauliche Anlage (z. B. Zaun und jede Hütte unabhängig von der Größe, auch wenn es baurechtlich genehmigungsfrei ist) in einem Naturschutzgebiet, flächenhaftes Naturdenkmal oder einem besonders geschützten Biotop nach § 24 a Naturschutzgesetz errichten, ist festzuhalten, dass dies **grundsätzlich verboten** ist.

In einem **Landschaftsschutzgebiet** bedarf jedes auch baurechtlich genehmigungsfreies Vorhaben der vorherigen schriftlichen Erlaubnis des **Umweltamtes** beim Landratsamt Karlsruhe.

2. Auch wenn eine Geschirrhütte bis 20 m³ umbauten Raumes genehmigungsfrei ist, müssen Sie vor allem darauf achten, dass die Hütte das Orts- und Landschaftsbild **nicht verunstaltet**. Sprechen Sie dazu mit dem Umweltamt und dem zuständigen Kreisbaumeister im Baurechtsamt. Nur anhand von Angaben über Größe, Gestalt und Lage in der Landschaft kann eine Beurteilung vorgenommen werden, ob das Vorhaben verwirklicht werden darf. Darüber hinaus sind mit solchen Geschirrhütten Grenzabstände einzuhalten.

Ein abschließender Tipp:

Ob ein konkretes Vorhaben tatsächlich im Außenbereich errichtet werden kann, hängt entscheidend von den Umständen des Einzelfalles ab. Besprechen Sie daher Ihr Vorhaben rechtzeitig mit dem Baurechtsamt und dem Umweltamt im Landratsamt Karlsruhe, ehe Sie mit der Errichtung einer Hütte oder einer sonstigen baulichen Anlage beginnen.

Zur Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen das Baurechtsamt unter der Tel.-Nr.: 0721/9 36 50 gerne zur Verfügung.

Andreas Schäfer, Bauamtsleiter

Anmeldung in den Kindertagesstätten



Ulrika, St. Franziskus, Spatzennest und der Kita Buntstift

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2020/2021

Anmeldungen für die neuen Kinder des Kindergartenjahres 2020/2021 ab den Sommerferien 2020 werden in allen Forster Kindertageseinrichtungen ab sofort entgegengenommen. Sofern Sie in der Zeit vom 1. September 2020 bis 31. August 2021 die Aufnahme Ihres Kindes in eine der vier Kindertageseinrichtungen wünschen, sollten Sie bis **spätestens 31. Januar 2020** einen Termin in der Einrichtung Ihres Einzugsgebietes für die Anmeldung vereinbaren.

Für die vier Forster Kindertageseinrichtungen bestehen Einzugsgebiete entsprechend des Wohnorts. Wünschen Sie die Aufnahme Ihres Kindes in einer Einrichtung außerhalb des Einzugsgebietes vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Anmeldung. Es kann **eine** Alternative benannt werden. Eine Aufnahme kann jedoch nur im Rahmen der freien Kapazitäten erfolgen, da zuerst die Kinder aus dem Einzugsgebiet einen Platz erhalten.

In allen Kindergärten werden verschiedene Gruppenformen/ Betreuungszeiten angeboten. Geben Sie bitte bereits bei der

Anmeldung die gewünschte Gruppenform an. Diese sind für das laufende Kindergartenjahr verbindlich festzulegen und können nur in dringenden Fällen in Absprache mit der Leitung geändert werden.

Bitte vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren Anmeldetermin. Im Kindergarten St. Franziskus, Egerstr. 6, Tel. 17826, nimmt Frau Ulrike Weps, im Kindergarten Ulrika, Josefstr. 1, Tel. 2222, Frau Daniela Krokanc die Anmeldung entgegen. In der Kita Spatzennest, Elsterweg 3, Tel. 304950, ist Frau Daniela Himbert für die Anmeldung zuständig. Für die Kindertagesstätte Buntstift, Goethestr. 38, Tel. 3222264, nimmt Frau Claudia Schroff die Anmeldungen entgegen.

In den jeweiligen Einrichtungen erhalten Sie alle weiteren Informationen sowie die notwendigen Anmeldeunterlagen.

Anke Brecht
Amt für Kinder, Jugend, Schulen



- Wohnzimmerschrank** (200 x 156 x 52, B x H x T) Tel. 8 44 08
- Lattenrost** 140 x 200 cm, neuwertig, Fabrikat Origo
- Fernsehgerät** LG, Flachbildschirm 70 x 40 cm Bild, mit Kathrein- gerät für Antennenempfang, vollfunktionsfähig Tel. 8 86 53
- Diaprojektor**, Fabrikat Braun, Leinwand und Projektortisch Tel. 98 94 21
- Auffüllerde** abzugeben - ideal für Hochbeete Tel. 8 95 41



- Gefunden:** Fahrrad (Volksbank)
Ring (Rathaus)
- Entlaufen:** Kaninchen



Wir gratulieren

30.01.	Alfred Streicher	75 Jahre
01.02.	Bernhard Fellhauer	85 Jahre
01.02.	Lothar Knöppl	70 Jahre
02.02.	Ursula Fraißl	70 Jahre
03.02.	Elpis Giannetidou	80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!





Öffnungszeiten

Offener Treff, für alle ab 10 Jahren

Montag	17 – 20 Uhr
Mittwoch	16 – 21 Uhr
Donnerstag	18 – 20 Uhr
Freitag	17 – 22 Uhr

MädchenTreff

Für Girls ab 10, donnerstags 16 - 19 Uhr

Ihr könnt direkt nach der Schule ins Jugendhaus kommen. Dort gibt's einen Snack und Zeit, um zu quatschen, basteln, spielen oder einfach mal zu chillen.

Um 17 Uhr starten wir mit dem Programm.

Das Jugendhaus präsentiert Euch am 31.01.2020 im KidsTreff-Kino einen wundervollen Kinderfilm-Klassiker. Wir laden deshalb herzlichst ein, zum KidsTreff.

Überraschungsfilm

Eintritt frei Für alle Kids ab 7 Jahre
Start: 15:30 Uhr im Jugendhaus, Filmende gegen 17:00 Uhr

Kontakt:
Dienstag und Donnerstag 9 - 12 Uhr ☎ 07251 / 780 - 185
Im Jugendhaus: zu den Öffnungszeiten ☎ 07251 / 934 8789
Email: jugend@forst-baden.de

Facebook

Kickerturnier

Wow! Das war ein toller Abend ♥ Über 80 Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren beim Kickerturnier am Start.

Knapp 50 Kids besuchten das KidsTreff Kickerturnier, davon immerhin 40 als TeilnehmerInnen.

Über 30 Jugendliche, einige Erwachsene und diverse Motivatoren waren beim Turnier des Offenen Treffs zugegen.

Sogar einige Besucher aus der Nähe von Heilbronn sind nur für unser Kickerturnier ins schöne Forst gekommen!

Danke für den grandiosen Abend. Allen Besuchern, Helfern, Honorarkräften und Praktikanten. Und natürlich allen Eltern, die als Shuttle-Service und für anregende Gespräche bereit gestanden haben.



Ihr findet uns im Jugendhaus:

Mo, Mi, Do, Fr, 17 – 19 Uhr, Tel.: 07251/ 9348789,
und im Rathaus:

Di, Do, 9 – 12 Uhr, Zi. 185, Tel.: 07251/ 780-185,

Bernd Köhler, Cassandra Stiefel, Mirjam Müller, Sonja Hoffmann

Alle Infos und noch viel mehr: www.forst-baden.de (Gemeindeleben/ Jugend)
jugend@forst-baden.de